

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

DER FUHRMANN FAHRZEUGE GES.M.B.H. UND DER FUHRMANN STAHLBAU GES.M.B.H.

1. Geltung

- 1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten zwischen uns (FUHRMANN FAHRZEUGE GES.M.B.H. UND DER FUHRMANN STAHLBAU GES.M.B.H) (iWf „FUHRMANN“) und natürlichen und juristischen Personen (kurz Kunde) für das gegenständliche Rechtsgeschäft sowie gegenüber unternehmerischen Kunden auch für alle hinkünftigen Geschäfte, selbst wenn im Einzelfall, insbesondere bei künftigen Ergänzungen oder Folgeaufträgen darauf nicht ausdrücklich Bezug genommen wurde.
- 1.2. Es gilt gegenüber unternehmerischen Kunden jeweils die bei Vertragsabschluss aktuelle Fassung unserer AGB, abrufbar auf unserer Homepage (www.fuhrmann.at).
- 1.3. Wir kontrahieren ausschließlich unter Zugrundelegung unserer AGB.
- 1.4. Geschäftsbedingungen des Kunden oder Änderungen bzw. Ergänzungen unserer AGB bestmögliche zu ihrer Geltung unserer ausdrücklichen – gegenüber unternehmerischen Kunden schriftlichen – Zustimmung.
- 1.5. Geschäftsbedingungen des Kunden werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nach Eingang bei uns nicht ausdrücklich widersprechen.

2. Angebot/Vertragsabschluss

- 2.1. Unsere Angebote sind unverbindlich.
- 2.2. Zusagen, Zusicherungen und Garantien unsererseits oder von diesen AGB abweichende Vereinbarungen im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss werden gegenüber unternehmerischen Kunden erst durch unsere schriftliche Bestätigung verbindlich.
- 2.3. In Katalogen, Preislisten, Prospekten, Anzeigen auf Messeständen, Rundschreiben, Werbeausendungen oder anderen Medien (Informationsmaterial) angeführte Informationen über unsere Produkte und Leistungen, die nicht uns zurechnen sind, hat der Kunde – sofern der Kunde diese seiner Entscheidung zur Beauftragung zugrunde legt – uns darzulegen. Diesfalls können wir zu deren Richtigkeit Stellung nehmen. Verletzt der Kunde diese Obliegenheit, sind derartige Angaben unverbindlich, soweit diese nicht ausdrücklich – unternehmerischen Kunden gegenüber schriftlich – zum Vertragsinhalt erklärt wurden.
- 2.4. Kostenvoranschläge sind unverbindlich.
- 2.5. Kostenvoranschläge sind entgeltlich. Verbraucher werden vor Erstellung des Kostenvoranschlags auf die Kostenpflicht hingewiesen. Erfolgt eine Beauftragung mit sämtlichen im Kostenvoranschlag umfassten Leistungen, wird der gegenständlichen Rechnung das Entgelt für den Kostenvoranschlag gutgeschrieben.
- 2.6. Vertragssprache und Vertragsabwicklungssprache ist Deutsch.

3. Preise

- 3.1. Preisangaben sind grundsätzlich nicht als Pauschalpreis zu verstehen.
- 3.2. Für vom Kunden angeordnete Leistungen, die im ursprünglichen Auftrag keine Deckung finden, besteht Anspruch auf angemessenes Entgelt.
- 3.3. Die fach- und umweltgerechte Entsorgung von Allmaterial hat der Kunde zu veranlassen. Werden wir gesondert hiermit beauftragt, ist dies vom Kunden zusätzlich im hierfür vereinbarten Ausmaß, mangels Entgeltvereinbarung angemessen zu vergüten.
- 3.4. Wir sind aus eigenem berechtig, wie auch auf Antrag des Kunden verpflichtet, die vertraglich vereinbarten Entgelte anzupassen, wenn Änderungen im Ausmaß von zumindest 3 % hinsichtlich (i) der Lohnkosten durch Gesetz, Verordnung, Kollektivvertrag, Betriebsvereinbarungen oder (ii) anderer zur Leistungserbringung notwendiger Kostenfaktoren wie Materialkosten aufgrund von Empfehlungen der Paritätischen Kommissionen oder von Änderungen der nationalen bzw. Weltmarktpreise für Rohstoffe, Änderungen relevanter Wechselkurse etc. seit Vertragsabschluss eingetreten sind. Die Anpassung erfolgt in dem Ausmaß, in dem sich die tatsächlichen Herstellungskosten im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses ändern gegenüber jenen im Zeitpunkt der tatsächlichen Leistungserbringung, sofern wir uns nicht in Verzug befinden.
- 3.5. Das Entgelt bei Dauerschuldverhältnissen wird als wertgesichert nach dem VPI 2005 vereinbart und erfolgt dadurch eine Anpassung der Entgelte. Als Ausgangsbasis wird der Monat zugrunde gelegt, in dem der Vertrag abgeschlossen wurde.
- 3.6. Konsumenten als Kunden gegenüber erfolgt bei Änderung der Kosten eine Anpassung des Entgelts gemäß Punkt 3.4 sowie bei Dauerschuldverhältnissen gemäß Punkt 3.5 nur bei einzelvertraglicher Aushandlung, wenn die Leistung innerhalb von zwei Monaten nach Vertragsabschluss zu erbringen ist.

4. Beigestellte Ware

- 4.1. Vom Kunden beigestellte Geräte, Teile und sonstige Materialien sind nicht Gegenstand von der Gewährleistung. Dies gilt auch für durch den Kunden selbsterbachtete Eigenleistungen (z.B. Betonierarbeiten).

5. Zahlung

- 5.1. Die Rechnungssumme (Nettopreis samt allfälliger Nebenkosten zuzüglich jeweils gesetzlicher Umsatzsteuer) ist binnen 14 Tage ab Rechnungsdatum fällig.
- 5.2. Die Berechtigung zu einem Skontoabzug bedarf einer ausdrücklichen, gegenüber unternehmerischen Kunden schriftlichen Vereinbarung.
- 5.3. Gegenüber Verbrauchern als Kunden sind wir bei verschuldetem Zahlungsverzug berechtigt, Zinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu berechnen; gegenüber unternehmerischen Kunden 9,2 % - Punkte über dem Basiszinssatz (§ 456 UGB).
- 5.4. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugschadens bleibt vorbehalten, gegenüber Verbrauchern als Kunden jedoch nur, wenn dies im Einzelnen ausgehandelt wird.
- 5.5. Kommt der unternehmerische Kunde im Rahmen anderer mit uns bestehender Vertragsverhältnisse in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, die Erfüllung unserer Verpflichtungen aus diesem Vertrag bis zur Erfüllung durch den Kunden einzustellen.
- 5.6. Wir sind dann auch berechtigt, alle Forderungen für bereits erbrachte Leistungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Kunden fällig zu stellen. Dies gegenüber Verbrauchern als Kunden nur für den Fall, dass eine rückständige Leistung zumindest seit sechs Wochen fällig ist und wir unter Androhung dieser Folge den Kunden unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen erfolglos gemahnt haben.
- 5.7. Eine Aufrechnungsbefugnis steht dem Kunden nur insoweit zu, als Gegenansprüche gerichtlich festgestellt oder von uns anerkannt worden sind. Verbrauchern als Kunden steht eine Aufrechnungsbefugnis auch zu, soweit Gegenansprüche im rechtlichen Zusammenhang mit der Zahlungsverbindlichkeit des Kunden stehen, sowie bei Zahlungsunfähigkeit unseres Unternehmens.
- 5.8. Bei Überschreitung der Zahlungsfrist verfallen gewährte Vergütungen (Rabatte, Abschläge ua.) und werden der Rechnung zugerechnet.
- 5.9. Für die Einbringlichmachung notwendige und zweckentsprechenden Mahnungen verpflichtet sich der Kunde bei verschuldetem Zahlungsverzug zur Bezahlung von Mahnspesen pro Mahnung in Höhe von EUR 50,- – soweit dies im angemessenen Verhältnis zur betriebenen Forderung steht. Gegenüber unternehmerischen Kunden werden Mahnspesen in Höhe von EUR 40,- verrechnet (§ 458 UGB).

6. Bonitätsprüfung

- 6.1. Der Kunde erklärt sein ausdrückliches Einverständnis, dass seine Daten ausschließlich zum Zwecke des Gläubigerschutzes an die staatlich bevorrechteten Gläubigerschutzverbände AKV EUROPA Alpenländischer Kreditorenverband für Kreditschutz und Betriebswirtschaft, Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG und Kreditschutzverband von 1870 (KSV) übermittelt werden dürfen.

7. Mitwirkungspflichten des Kunden

- 7.1. Unsere Pflicht zur Leistungsausführung beginnt frühestens, sobald der Kunde alle baulichen, technischen sowie rechtlichen Voraussetzungen zur Ausführung geschaffen hat, die im Vertrag oder in vor Vertragsabschluss dem Kunden erteilten Informationen umschrieben wurden oder der Kunde aufgrund einschlägiger Fachkenntnis oder Erfahrung kennen musste.
- 7.2. Insbesondere hat der Kunde vor Beginn der Leistungsausführung die nötigen Angaben über die Lage verdeckt geführter Strom-, Gas- und Wasserleitungen oder ähnlicher Vorrichtungen, Fluchtwege, sonstige Hindernisse baulicher Art, Grenzverläufe sonstige mögliche Störungsquellen, Gefahrenquellen sowie die erforderlichen statischen Angaben und allfällige diesbezügliche projektierte Änderungen uns aufzuredert zur Verfügung zu stellen. Auftragsbezogene Details zu den notwendigen Angaben können bei uns erfragt werden.
- 7.3. Kommt der Kunde dieser Mitwirkungspflicht nicht nach, ist – ausschließlich im Hinblick auf die infolge falscher Kundenangaben nicht voll gegebene Leistungsfähigkeit – unsere Leistung nicht mangelhaft.
- 7.4. Der Kunde hat die erforderlichen Bewilligungen Dritter sowie Meldungen und Bewilligungen durch Behörden auf seine Kosten zu veranlassen. Auf diese weisen wir im Rahmen des Vertragsabschlusses hin, sofern nicht der Kunde darauf verzichtet hat oder der unternehmerische Kunde aufgrund Ausbildung oder Erfahrung über solches Wissen verfügen musste.
- 7.5. Die für die Leistungsausführung einschließlich des Probetriebes erforderliche Energie und Wassermengen sind vom Kunden auf dessen Kosten beizustellen.
- 7.6. Der Kunde hat uns für die Zeit der Leistungsausführung kostenlos versperbare Räume für den Aufenthalt der Arbeiter sowie für die Lagerung von Werkzeugen und Materialien zur Verfügung zu stellen.

8. Leistungsausführung

- 8.1. Dem Kunden zuzunehmende sachlich gerechtfertigte geringfügige Änderungen unserer Leistungsausführung gelten als vorweg genehmigt. Gegenüber Verbrauchern besteht dieses Recht nur, wenn es im Einzelfall ausgehandelt wird.
- 8.2. Sachlich (z.B. Baufortschritt, Anlagengröße, u. a.) gerechtfertigte Teillieferungen und Leistungen sind zulässig und können gesondert in Rechnung gestellt werden.

9. Leistungsfristen und Termine

- 9.1. Fristen und Termine verschieben sich bei höherer Gewalt, Streik, nicht vorhersehbare und von uns nicht verschuldete Verzögerung unserer Zulieferer oder sonstigen vergleichbaren Ereignissen, die nicht in unserem Einflussbereich liegen, in jenem Zeitraum, währenddessen das entsprechende Ereignis andauert. Davon unberührt bleibt das Recht des Kunden auf Rücktritt vom Vertrag bei Verzögerungen die eine Bindung an den Vertrag unzumutbar machen.
 - 9.2. Wird der Beginn der Leistungsausführung durch dem Kunden zuzurechnende Umstände verzögert oder unterbrochen, insbesondere aufgrund der Verletzung der Mitwirkungspflichten gemäß Punkt 7. dieser AGB, so werden Leistungsfristen entsprechend verlängert und vereinbarte Fertigstellungstermine entsprechend hinausgeschoben.
 - 9.3. Unternehmerischen Kunden gegenüber sind Liefer- und Fertigstellungstermine nur verbindlich, wenn deren Einhaltung schriftlich zugesagt wurde.
- ### 10. Leistungsverzug
- 10.1. Bei Verzug mit der Vertragserfüllung durch uns steht dem Kunden ein Recht auf Rücktritt vom Vertrag nach Setzung einer angemessenen Nachfrist zu. Die Setzung der Nachfrist hat schriftlich (von unternehmerischen Kunden mittels eingeschriebenen Briefs) unter gleichzeitiger Androhung des Rücktritts zu erfolgen.

11. Behelfsmäßige Instandsetzung

- 11.1. Bei behelfsmäßigen Instandsetzungen besteht lediglich eine sehr beschränkte und den Umständen entsprechende Haltbarkeit.
- ### 12. Gefahrtragung
- 12.1. Die Gefahr für von uns angelieferten und am Leistungsort gelagerten oder montierten Materialien und Geräten trägt der Kunde. Vom Kunden verschuldete Verluste und Beschädigungen gehen zu seinen Lasten.
- ### 13. Annahmeverzug
- 13.1. Gerät der Kunde länger als 2 Wochen in Annahmeverzug (Verweigerung der Annahme, Verzug mit Vorleistungen oder anders), und hat der Kunde trotz angemessener Nachfristsetzung nicht für die Beseitigung der ihm zuzurechnenden Umstände gesorgt, welche die Leistungsausführung verzögern oder verhindern, dürfen wir bei aufrechtem Vertrag über die für die Leistungsausführung spezifizierten Geräte, Teile und Materialien außerweilig verfügen, sofern wir im Fall der Fortsetzung der Leistungsausführung diese innerhalb einer den jeweiligen Gegebenheiten angemessenen Frist nachbeschaffen.
 - 13.2. Bei Annahmeverzug des Kunden sind wir ebenso berechtigt, bei Bestehen auf Vertragserfüllung die Ware bei uns einzulagern, wofür uns eine Lagergebühr in Höhe von EUR 300,- / Monat zusteht.
 - 13.3. Davon unberührt bleibt unser Recht, das Entgelt für erbrachte Leistungen fällig zu stellen und nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten.
 - 13.4. Im Falle eines berechtigten Rücktritts vom Vertrag dürfen wir einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 10 % des Auftragswertes zuzüglich USt ohne Nachweis des tatsächlichen Schadens vom Kunden verlangen. Die Verpflichtung zur Zahlung eines Schadenersatzes durch einen unternehmerischen Kunden ist vom Verschulden unabhängig.
 - 13.5. Die Geltendmachung eines höheren Schadens ist zulässig. Gegenüber Verbrauchern besteht dieses Recht nur, wenn es im Einzelfall ausgehandelt wird.

14. Eigentumsvorbehalt

- 14.1. Die von uns gelieferte, montierte oder sonst übergebene Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.
- 14.2. Eine Weiterveräußerung ist nur zulässig, wenn uns diese rechtzeitig vorher unter Angabe des Namens und der Anschrift des Käufers bekannt gegeben wurde und wir der Veräußerung zustimmen.
- 14.3. Im Fall unserer Zustimmung gilt die Kaufpreisforderung bereits jetzt als an uns abgetreten.
- 14.4. Gerät der Kunde in Zahlungsverzug, sind wir bei angemessener Nachfristsetzung berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen. Gegenüber Verbrauchern als Kunden dürfen wir dieses Recht nur ausüben, wenn zumindest eine rückständige Leistung des Verbrauchers seit mindestens sechs Wochen fällig ist und wir ihn unter Androhung dieser Rechtsfolge und unter Setzung einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen erfolglos gemahnt haben.
- 14.5. Der Kunde hat uns von der Eröffnung des Konkurses über sein Vermögen oder der Pfändung unserer Vorbehaltsware unverzüglich zu verständigen.
- 14.6. Wir sind berechtigt, zur Geltendmachung unseres Eigentumsvorbehaltes den Standort der Vorbehaltsware soweit für den Kunden zumutbar zu betreten, dies nach angemessener Vorankündigung.
- 14.7. Notwendige und zur zweckentsprechenden Rechtsverfolgung angemessene Kosten trägt der Kunde.
- 14.8. In der Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes liegt nur dann ein Rücktritt vom Vertrag, wenn dieser ausdrücklich erklärt wird.
- 14.9. Die zurückgenommene Vorbehaltsware dürfen wir gegenüber unternehmerischen Kunden freihändig und bestmöglich verwerten.

15. Schutzrechte Dritter

- 15.1. Bringt der Kunde geistige Schöpfungen oder Unterlagen bei und werden hinsichtlich solcher Schöpfungen, Schutzrechte Dritter geltend gemacht, so sind wir berechtigt, die Herstellung des Liefergegenstandes auf Risiko des Auftraggebers bis zur Klärung der Rechte Dritter einzustellen, und den Ersatz der von uns aufgewendeten notwendigen und zweckentsprechenden Kosten zu beanspruchen, außer die Unberechtigung der Ansprüche ist offenkundig.
- 15.2. Der Kunde hält uns diesbezüglich schadund klaglos.
- 15.3. Wir sind berechtigt, von unternehmerischen Kunden für allfällige Prozesskosten angemessene Kostenvorschüsse zu verlangen.

16. Unser geistiges Eigentum

- 16.1. Pläne, Skizzen, Kostenvoranschläge und sonstige Unterlagen, die von uns beigestellt oder durch unseren Beitrag entstanden sind, bleiben unser geistiges Eigentum.
- 16.2. Die Verwendung solcher Unterlagen außerhalb der bestimmungsgemäßen Nutzung, insbesondere die Weitergabe, Vervielfältigung, Veröffentlichung und Zur-Verfügung-Stellung einschließlich auch nur auszugsweisen Kopierens bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
- 16.3. Der Kunde verpflichtet sich weiters zur Geheimhaltung des ihm aus der Geschäftsbeziehung zugegangenen Wissens Dritten gegenüber.

17. Gewährleistung

- 17.1. Die Gewährleistungsfrist für unsere Leistungen beträgt gegenüber unternehmerischen Kunden ein Jahr ab Übergabe.
- 17.2. Der Zeitpunkt der Übergabe ist mangels abweichender Vereinbarung (z.B. förmliche Abnahme) der Fertigstellungszeitpunkt, spätestens wenn der Kunde die Leistung in seine Verfügungsmacht übernommen hat oder die Übernahme ohne Angabe von Gründen verweigert hat.
- 17.3. Behebungen eines vom Kunden behaupteten Mangels stellen kein Anerkenntnis dieses vom Kunden behaupteten Mangels dar.
- 17.4. Zur Mängelbehebung sind uns seitens des unternehmerischen Kunden zumindest zwei Versuche einzuräumen.
- 17.5. Sind die Mängelbehauptungen des Kunden unberechtigt, ist der Kunde verpflichtet, uns entstandene Aufwendungen für die Feststellung der Mängelfreiheit oder Fehlerbehebung zu ersetzen.
- 17.6. Der unternehmerische Kunde hat stets zu beweisen, dass der Mangel zum Übergabezeitpunkt bereits vorhanden war.
- 17.7. Mängel am Liefergegenstand, die der unternehmerische Kunde bei ordnungsgemäßen Geschäftsgang nach Ablieferung durch Untersuchung festgestellt hat oder feststellen hätte müssen sind unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Übergabe an uns schriftlich anzuzeigen. Versteckte Mängel müssen ebenfalls in dieser angemessenen Frist ab Entdecken angezeigt werden.
- 17.8. Eine etwaige Nutzung oder Verarbeitung des mangelhaften Leistungsgegenstandes, durch welche ein weitergehender Schaden droht oder eine Ursachenerhebung erschwert oder verhindert wird, ist vom Kunden unverzüglich einzustellen, soweit dies nicht unzumutbar ist.
- 17.9. Wird eine Mängelrüge nicht rechtzeitig erhoben, gilt die Ware als genehmigt.
- 17.10. Die mangelhafte Lieferung oder Proben davon sind – sofern wirtschaftlich vertretbar – vom unternehmerischen Kunden an uns zu retournieren.
- 17.11. Die Kosten für den Rücktransport der mangelhaften Sache an uns trägt zur Gänze der unternehmerische Kunde.
- 17.12. Den Kunden trifft die Obliegenheit, eine unverzügliche Mangelfeststellung durch uns zu ermöglichen.
- 17.13. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn die technischen Anlagen des Kunden wie etwa Zuleitungen, Verkabelungen u. a. nicht in technisch einwandfreiem und betriebsbereitem Zustand oder mit den gelieferten Gegenständen nicht kompatibel sind, soweit dieser Umstand kausal für den Mangel ist.

18. Haftung

- 18.1. Wegen Verletzung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten, insbesondere wegen Unmöglichkeit, Verzug etc. haften wir bei Vermögensschäden nur in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 18.2. Gegenüber unternehmerischen Kunden ist die Haftung beschränkt mit dem Haftungshöchstbetrag einer allenfalls durch uns abgeschlossenen Haftpflichtversicherung.
- 18.3. Diese Beschränkungen gelten auch hinsichtlich des Schadens an einer Sache, die wir zur Bearbeitung übernommen haben. Gegenüber Verbrauchern gilt dies jedoch nur dann, wenn dies einzelvertraglich ausgehandelt wurde.
- 18.4. Weiters gelten obige Beschränkungen auch für Schäden die durch Probefahrten und Probetrieb entstehen.
- 18.5. Schadenersatzansprüche unternehmerischer Kunden sind bei sonstigem Verfall binnen sechs Monaten gerichtlich geltend zu machen.
- 18.6. Der Haftungsauschluss umfasst auch Ansprüche gegen unsere Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungshelfen aufgrund Schädigungen, die diese dem Kunden ohne Bezug auf einen Vertrag ihrerseits mit dem Kunden zufügen.
- 18.7. Unsere Haftung ist ausgeschlossen für Schäden durch unsachgemäße Behandlung oder Lagerung, Überbeanspruchung, Nichtbefolgen von Bedienungs- und Installationsvorschriften, fehlerhafter Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Instandhaltung durch den Kunden oder nicht von uns autorisierte Dritte, oder natürliche Abnutzung, sofern dieses Ereignis kausal für den Schaden war. Ebenso besteht der Haftungsauschluss für Unterlassung notwendiger Wartungen, sofern wir nicht vertraglich die Pflicht zur Wartung übernommen haben.
- 18.8. Wenn und soweit der Kunde für Schäden, für die wir haften, Versicherungsleistungen durch eine eigene oder zu seinen Gunsten abgeschlossene Schadenversicherung (z.B. Haftpflichtversicherung, Kasko, Transport, Feuer, Betriebsunterbrechung und andere) in Anspruch nehmen kann, verpflichtet sich der Kunde zur Inanspruchnahme der Versicherungsleistung und beschränkt sich unsere Haftung insoweit auf die Nachteile, die dem Kunden durch die Inanspruchnahme dieser Versicherung entstehen (z.B. höhere Versicherungsprämie).

19. Salvatorische Klausel

- 19.1. Sollten einzelne Teile dieser AGB unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Teile nicht berührt.
- 19.2. Wir wie ebenso der unternehmerische Kunde verpflichten uns jetzt schon gemeinsam – ausgehend vom Horizont redlicher Vertragsparteien – eine Ersatzregelung zu treffen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bedingung am nächsten kommt.

20. Allgemeines

- 20.1. Es gilt österreichisches Recht.
- 20.2. Das UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.
- 20.3. Erfüllungsort ist der Sitz des Unternehmens (2165 Steinebrunn).
- 20.4. Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis oder künftigen Verträgen zwischen uns und dem unternehmerischen Kunden ergebenden Streitigkeiten ist das für unseren Sitz örtlich zuständige Gericht.

GENERAL TERMS OF BUSINESS (GTB)

FOR FUHRMANN FAHRZEUGE GES.M.B.H. AND FUHRMANN STAHLBAU GES.M.B.H.

1. Scope

1.1. These General Terms of Business ("GTB") apply between us (FUHRMANN FAHRZEUGE GES.M.B.H. AND FUHRMANN STAHLBAU GES.M.B.H) ("FUHRMANN") and natural and legal persons ("Customers") for the legal transactions forming the subject matter of this document, as well as toward entrepreneurial Customers, including for all future transactions, even if no express reference is made to these GTB in individual cases (especially if these cases involve **future supplementary or follow-up orders**).

1.2. The version of our GTB that is current on contract conclusion always applies toward entrepreneurial Customers; this is retrievable on our Homepage (www.fuhrmann.at).

1.3. We contract exclusively on the basis of our GTB.

1.4. Business conditions of the Customer or amendments to our GTB require our express (and towards entrepreneurial Customers, written) consent before they can be effective.

1.5. Customer's business conditions are not deemed accepted even if we do not object to them explicitly when we receive them.

2. Offer / Contract conclusion

2.1. Our offers are non-binding.

2.2. Promises, assurances and guarantees on our part, or agreements relating to contract conclusion which deviate from these GTB, will be binding towards entrepreneurial Customers only if we confirm them in writing.

2.3. Customer shall present to us any information about our products and services that is listed in catalogues, price lists, brochures, ads on exhibition stands, circulars, advertising statements or other media (informational material), but which is not attributable to us, provided Customer is basing their decision to commission us on this information. In this case, we can state whether the information is correct. If Customer breaches this obligation, such information will be deemed nonbinding, unless it is declared expressly (and towards entrepreneurial Customers, in writing) to be part of the contract.

2.4. Cost estimates are non-binding.

2.5. Cost estimates are free of charge.

Consumers will be notified of their duty to pay before the cost estimate is created. If a commission is granted that entails all services included in the cost estimate, the payment for the cost estimate will be credited to the invoice.

2.6. The language of the contract and its execution is German.

3. Prices

3.1. In principle, prices indicated are not to be understood as all-in prices.

3.2. Services which are ordered by Customer but were not covered by the original contract give rise to a claim for reasonable remuneration.

3.3. Correct and environmentally compatible disposal of waste material must be initiated by Customer. If we are hereby separately commissioned to this end, Customer shall pay additional and adequate compensation for this service, in the scope agreed for it, unless a payment agreement exists.

3.4. We are entitled at our discretion, and obligated on customer's request, to adjust the contractually agreed payment if changes of at least 3% regarding (1) the wage costs by law, ordinance, collective bargaining agreement, or works agreements, or (2) other cost factors necessary to render services, such as material costs due to recommendations of the committee based on equal representation, or to changes in national or world market prices for raw materials, or changes in relevant exchange rates, etc., have arisen since contract conclusion. The adjustment will be made to the same extent to which the actual manufacturing costs at the time of contract conclusion change compared to those at the time the services were actually rendered, provided we do not find ourselves in default.

3.5. The payment for ongoing debts will be agreed as value-secured by the VPI 2005, and the payment will be adjusted accordingly. The month during which the contract was concluded will be used as a starting point.

3.6. If Customer is a consumer and the costs change, the payment will be adjusted only for individual contract negotiations, and only if the service must be rendered within two months after contract conclusion. The adjustment will be made according to Item 3.4 (or for ongoing debts, according to Item 3.5).

4. Customer-supplied goods

4.1. Devices, parts and other materials supplied by Customer are not objects of the statutory warranty. This also applies to services rendered by Customer themselves (e.g., concrete work).

5. Payment

5.1. The invoice sum (net price including any ancillary costs, plus VAT) is due for payment within 14 days of the invoice date.

5.2. Entitlement to a discount deduction requires an express (and towards entrepreneurial Customers, written) agreement.

5.3. In the event of default in payment, we are entitled to charge interest amounting to 8 percentage points (if Customer is a consumer) or 9.2 percentage points (if Customer is an entrepreneur) above the base interest rate (§ 456 UGB (Austrian Commercial Code)).

5.4. The assertion of further damages remains reserved, but if the Customer is a consumer, only if this is negotiated specifically.

5.5. If an entrepreneurial Customer comes into arrears within the framework of other contractual relationships existing with us, we will be entitled to discontinue the fulfilment of our obligations under this contract until Customer provides performance.

5.6. We will also be entitled to make all claims for services already rendered under the ongoing business relationship with Customer due for payment. If Customer is a consumer, this will be the case only if an outstanding payment has been due for at least six weeks and we have given Customer a written warning under threat of this consequence, and have set a grace period of at least two weeks, to no avail.

5.7. Customer is entitled to offset only insofar as we have acknowledged the counterclaims in question or a judgment debt has been entered for them. Customers who are consumers are also entitled to offset if counterclaims are legally related to Customer's payment liability, and in the event of our Company's insolvency.

5.8. If the payment period is exceeded, any remuneration granted (rebates, discounts, etc.) will be forfeited and invoiced.

5.9. If Customer culpably defaults in payment, that party shall pay dunning expenses for expedient overdue notices which are necessary for recovery—50 euros per notice—provided this amount is reasonably proportionate to the demanded amount. Entrepreneurial Customers will be charged dunning expenses amounting to 40 euros (§ 458 UGB (Austrian Commercial Code)).

6. Credit assessment

6.1. Customer expressly agrees that their data may be transmitted exclusively for the purpose of protecting creditors, to the officially privileged creditor protection associations AKV EUROPA Alpenländischer Kreditorenverband für Krediterschutz und Betriebswirtschaft, Creditreform Wirtschaftsauskunftei Kubicki KG, and Krediterschutzbund von 1870 (KSV).

7. Customer's obligations to cooperate

7.1. Our obligation to perform services begins at the earliest as soon as Customer has created all constructional, technical and legal prerequisites for performance, which were paraphrased in the contract or in the information disclosed to Customer before contract conclusion, or which Customer must know due to relevant expert knowledge or experience.

7.2. In particular, before the services are executed Customer shall provide necessary information about the location of concealed power, gas and water lines or pipes or similar systems, escape routes, other obstacles of a structural nature, boundary lines, other possible sources of interference or danger, as well as the necessary structural load data and any projected changes in this regard, without being asked. Contract-related details about the necessary information can be requested from us.

7.3. If Customer fails to comply with this obligation to cooperate, our performance will not be deemed deficient (exclusively in regard to any incomplete performance capacity resulting from false Customer information).

7.4. Customer shall initiate at that party's expense any necessary permit from third parties, as well as notifications and permits through authorities. We will refer to these during contract conclusion, unless Customer has waived them or the entrepreneurial Customer would have to know about them due to that party's training or experience.

7.5. Customer shall provide the energy and amounts of water necessary to render services, including the trial run, at that party's expense.

7.6. Customer shall provide lockable rooms at no charge, for the time during which services are rendered, for the workers to stay in and to store tools.

8. Service execution

8.1. Changes to our service execution which are reasonable to Customer, justified and minimal, are deemed approved beforehand. Consumers are entitled to this right only if it has been negotiated in individual cases.

8.2. Objectively justified partial deliveries and services (e.g., due to construction progress or plant size) are permitted and can be invoiced separately.

9. Service time limits and deadlines

9.1. In the event of force majeure, strikes, delays on the part of our supplier which were not our fault and which we could not have foreseen, or other comparable events that do not lie within our sphere of influence, time limits and deadlines will postpone for as long as the event in question lasts.. This will not affect Customer's right to withdraw from the contract due to delays which make being bound by the contract unreasonable.

9.2. If the beginning of service execution is delayed or interrupted by circumstances attributable to Customer, particularly due to the breach of that party's obligation to cooperate pursuant to Item 7 of these GTB, the performance period will be extended and agreed completion deadlines postponed accordingly.

9.3. Delivery and completion dates are binding toward entrepreneurial Customers only if compliance with such dates has been promised in writing.

10. Performance default

10.1. If we default on contract performance, Customer will be entitled to withdraw from the contract after setting a reasonable grace period. Such a grace period must be set in writing (using a registered letter, if the Customer is an entrepreneur) under simultaneous threat of withdrawal.

11. Provisional repair

11.1. The useful life brought about by provisional repairs is very limited and depends on the circumstances.

12. Risk assumption

12.1. Customer shall bear the risk for materials and devices which we have been delivered and which have been stored at the place of performance or mounted. Customer shall bear the expense for culpable loss and damages.

13. Delay in acceptance

13.1. If Customer delays acceptance by more than 2 weeks (by refusing acceptance, delaying preliminary services, or otherwise), and if Customer has not endeavoured to remedy the circumstances which delay or prevent execution of services and which are attributable to that party, although a reasonable grace period has been set, we may make other use of the devices, parts and materials specified for service execution, as long as (1) we procure these subsequently within a reasonable period which suits the circumstances at hand, (2) a valid contract exists, and (3) the service execution is to be continued.

13.2. If Customer delays acceptance but contract fulfillment is still insisted upon, we are also entitled to store the goods, for which we will be entitled to a storage fee amounting to 300 euros per month.

13.3. This will not affect our right to declare the remuneration for services rendered due for payment, and to withdraw from the contract after a reasonable grace period.

13.4. If we justifiably withdraw from the contract, we may demand from Customer an estimated compensation for damages amounting to 10% of the order value, plus VAT, without providing proof of the actual damage. The obligation for an entrepreneurial Customer to pay damage compensation does not depend on culpability.

13.5. The assertion of greater damages is permitted. Consumers are entitled to this right only if it has been negotiated in individual cases.

14. Retention of title

14.1. Goods which we have delivered, mounted or otherwise surrendered remain our property until they have been paid for in full.

14.2. They may be resold only if we have received notification thereof which includes the name and address of the buyer, and have consented to such resale.

14.3. If we give our consent, the purchase price claim is deemed transferred to us at that point.

14.4. If Customer defaults on payments, we are entitled to demand that the goods subject to retention of title be returned, after setting a reasonable grace period. If Customer is a consumer, we may exercise this right only if an outstanding payment from the consumer has been due for at least six weeks and we have given that party a written warning under threat of this consequence, and have set a grace period of at least two weeks, to no avail.

14.5. Customer shall inform us without undue delay if bankruptcy proceedings have been initiated over that party's assets, or if our goods subject to retention of title have been attached.

14.6. We are entitled to assert our retention of title by entering the location of the goods subject to retention of title, provided this is acceptable to Customer, on reasonable advance notice.

14.7. Any costs which are necessary and reasonable for adequate prosecution will be borne by Customer.

14.8. Asserting the retention of title will also entail withdrawing from the contract only if this is explicitly declared.

14.9. After we have taken possession of the goods subject to retention of title, we will be free to utilise them optimally toward entrepreneurial Customers on the free market.

15. Third-party proprietary rights

15.1. If Customer brings about intellectual creations or documents, and third-party proprietary rights are asserted toward such creations, we will be entitled to (1) discontinue production of the delivery object, at the risk of the party placing the order, until these third-party proprietary rights have been clarified, and to (2) claim compensation for the necessary and expedient costs we have paid, unless the claims are obviously unfounded.

15.2. Customer shall indemnify us and hold us harmless in this regard.

15.3. We are entitled to demand reasonable advance payments from entrepreneurial Customers for any and all processing costs.

16. Our intellectual property

16.1. Plans, sketches, cost estimates, and other documents we have provided or which have been brought about through our contribution, remain our intellectual property.

16.2. Making use of such documents outside their intended purpose, especially forwarding, copying (including partial copies), publishing them and making them available, requires our express consent.

16.3. Customer shall not disclose to third parties any knowledge of which Customer has become aware from the business relationship.

17. Warranty

17.1. For entrepreneurial Customers, the warranty period for our services amounts to one year from handover.

17.2. The date of handover will be the date of completion unless otherwise agreed (e.g., the date of formal acceptance), but at the latest when Customer has taken over the service and placed it under that party's control, or has refused acceptance without providing grounds.

17.3. The rectification of a defect claimed by Customer does not constitute acknowledgement of said defect.

17.4. Entrepreneurial Customers shall grant us at least two attempts to remedy defects.

17.5. If Customer's defect claims are unsubstantiated, Customer shall compensate us for expenses we have incurred by determining the lack of defects or by troubleshooting.

17.6. Entrepreneurial Customers shall always bear the burden of proof that the defect in question was present on the handover date.

17.7. Defects that an entrepreneurial Customer has (or should have) detected in the delivery object by examination in the course of ordinary business after delivery must be indicated to us in writing without undue delay, but at the latest 8 days after handover. Hidden defects must also be indicated within this reasonable time limit after their discovery.

17.8. Customer shall discontinue without undue delay any use or processing of the defective object of delivery which threatens further damage, or hinders or prevents the cause of the defect from being determined, provided this is feasible for Customer.

17.9. If no notice of defect is made in a timely manner, the goods will be deemed accepted.

17.10. Customer shall return the defective delivery or samples thereof to us, provided this is economically feasible.

17.11. The entrepreneurial Customer shall bear all costs for the return transport of the defective item to us.

17.12. Customer shall enable us to determine defects without undue delay.

17.13. The warranty is excluded if Customer's technical facilities (such as supply lines, cables, etc.) are not in an operational and technically flawless condition, or are not compatible with the delivered object, provided this circumstance has a causal connection with the defect.

18. Liability

18.1. If contractual or pre-contractual obligations are breached, especially due to impossibility, default, etc., we shall be liable for financial losses only in cases of intent or gross negligence.

18.2. Toward entrepreneurial Customers, such liability will be limited to the maximum coverage under any liability insurance concluded with us.

18.3. These restrictions also apply to any damage to an item we have taken over for processing. Toward consumers, however, this will apply only if it has been negotiated in individual contracts.

18.4. The above restrictions also apply to damages incurred by test runs and trial operations.

18.5. Entrepreneurial Customers shall assert any damage compensation claims in court within six months, failing which such claims will expire.

18.6. The disclaimer also includes claims against our employees, representatives and vicarious agents due to damage which these parties have caused to Customer without reference to a contract with Customer on their part.

18.7. Our liability is excluded for damage caused by improper handling or storage, excessive use, failure to follow operating and installation specifications, incorrect mounting, commissioning, maintenance, repair by Customer or third parties not authorised by us, or natural wear and tear, provided this incident had a causal connection to the damage. Likewise, the disclaimer applies to the omission of necessary maintenance, provided we have not contractually assumed the obligation to provide such maintenance.

18.8. If and to the extent that Customer can claim insurance benefits for damages for which we are liable, through Customer's own insurance or insurance taken out for that party's benefit (e.g., liability, casco, transport, fire, or business interruption insurance, etc.), Customer shall claim such insurance benefit, and shall limit our liability in this regard to the detriments Customer has suffered by claiming it (e.g., higher insurance premiums).

19. Severability clause

19.1. Finding individual parts of these GTB to be invalid will not invalidate its remaining parts.

19.2. We and the entrepreneurial Customer jointly hereby commit, based on the good faith of contracting parties, to agree on a substitute regulation which comes closest to the economic result pursued by the invalid condition.

20. General

20.1. Austrian law will apply exclusively.

20.2. The application of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG; the Vienna Convention) is excluded.

20.3. The place of fulfillment will be the company's registered office (2165 Steinebrunn).

20.4. The place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship, or future contracts between us and the entrepreneurial Customer, will be the court with local competence for our registered office.